

A N F R A G E von Ernst Meyer (SVP, Andelfingen) und Inge Stutz-Wanner (SVP, Marthalen)

betreffend Archäologische Untersuchungen entlang der A4

Zurzeit finden an der östlichen Strassenseite entlang der A4 archäologische Sondiergrabungen statt. Es ist vorgesehen, zwischen Oerlingen und Flurlingen auf einer Länge von ca. 8'500 Meter alle 20 Meter einen Sondiergraben von 15 Meter Länge und 1 Meter Breite zu erstellen. Daraus folgt, dass mit weit über 400 Sondiergräben gerechnet werden muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Kosten sind für diese Sondiergrabungen zwischen Oerlingen und Flurlingen zu erwarten, welche auf der gesamten Länge von ca. 8'500 Metern durch die Kantonsarchäologie ausgeführt werden?
2. Welche Aufwendungen sind darin enthalten?
3. Wer bezahlt diese Kosten und wer ist Auftraggeber?
4. Wie rechtfertigt sich ein so enormer Aufwand?
5. Ist das Gebiet entlang der östlichen Strassenseite der A4 bereits in einem Plan für Archäologie enthalten? Gibt es Hinweise auf allfällige Funde?
6. Wie lässt sich ein so grosser Aufwand vertreten, da bekanntlich der Kanton in allen Bereichen, sogar beim Personal, sparen muss?
7. Wurden die betroffene Bevölkerung und die Behörden in der Region Weinland entlang der A4 informiert und wie?

Ernst Meyer
Inge Stutz-Wanner